

Gernsbach 2020

Bürgerversammlung am 20. Juli 2010

Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Dialogmesse

Besucherstruktur



Anzahl	320 Bürgerinnen	und Bürger		
Altersstruktur	< 20 Jahre 20-30 Jahre 30-40 Jahre	0% 5% 15%	40 – 60 Jahre > 60 Jahre	50% 30 %
Wohnort	Kernstadt	30%	Ortsteile	70%
Motivation	 Haushaltskonsolidierung Infrastruktur der Ortsteile Veränderungen in Verwaltung und Bauhof 		70% 20% 70% 10% 10%	
Bewertung	geringes Interesse an Konzepten der Zukunftsgestaltung und Haushaltskonsolidierung, Motivation für Erhalt der Einrichtung in den Ortsteilen, Kernstadt-Bürger, Wirtschaft und Handel, öffentliches Leben klar unterrepräsentiert. (warum? Informationsdefizit, Enttäuschung, Verdrossenheit, Desinteresse, Betroffenheit, Zufriedenheit)			

Informationsstand der Besucher



Finanzsituation und Relevanz für Lebensqualität	
Haushaltssituation, Entwicklung Einnahmen und Ausgaben	
Auslöser und Gründe für Haushaltsdefizite	<u></u>
Konsequenzen der Verschuldung	
Chancen und Risiken der Zukunftsentwicklung	
Verantwortung und Rollen von Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat	

Interessenlage der Besucher



Chancen, Risiken und Zukunftsperspektiven	10%
Zukunftsplanung und Entwicklungsschwerpunkte	10%
Stadtleitbild	5%
Haushaltskonsolidierung	10%
Erhalt Kindergärten, Grundschulen und Schwimmbäder	70%
Bürgerengagement und Ideenbeiträge	5%

Rückmeldungen zu Stadtleitbildübergreifendem Denken und Handeln



> Bürgerschaftliches Engagement in den Ortsteilen wird bestraft	4x
"Gernsbacher" denken nur in Kernstadt, haben kein Interesse an den Teilorten, wenig bürgerschaftliches Engagement, sind nicht glaubwürdig, Jugend interessiert sich nicht für die Entwicklung der Stadt, insgesamt keine Basis für das geforderte Wir-Gefühl	10x
Gernsbach/Kernstadt möchte sich zulasten der Teilorte sanieren, Einsparmassnahmen betreffen nur die Stadtteile, wo bleibt die Gleichberechtigung bzw. Gleichbehandlung, Ausgewogenheit ist die Basis für eine Zusammenwachsen	15x
 Kernstadt verfügt über zu geringes bürgerschaftliches Engagement, wenn vorhanden, dann für Teilorte intransparent 	9x
> Kernstadt muss auch Sparbeiträge bringen	10x

Rückmeldungen zu Stadtverwaltung und Kommunalpolitik



> Planungslosigkeit + Inkompetenz	2x
> Entfall Ortsverwaltung + Red. Ortschaftsräte	7x
> Personalabbau ./. 15%	3x
> Verzicht auf Beraterleistungen + Gutachten	4x
> Ingenieurleistungen selbst erbringen	2x
> Verzicht auf Betriebsausflüge	5 x
> Verzicht auf Städtepartnerschaften	3x
> Privatisierung Bauhof und Wasserwerk	4x
> Fremdenverkehr kürzen	1x
> Verzicht auf Rathaussanierung + Umzug in Brückenmühle	3x

Rückmeldungen zu Attraktivität für junge Familien mit Kindern



- Schwimmbäder, Kindergärten und Schulen machen die Attraktivität der Stadtteile aus
- Ohne Schwimmbäder, Kindergärten und Schulen werden die Stadtteile/Teilorte ausbluten
- Konsequenz: Zwangsumsiedlung der OT-Bewohner nach Gernsbach/Kernstadt

28 X

Rückmeldungen zum Igelbachbad



▶ Igelbachbad ist eine kostspielige Fehlplanung (Parkplätze, Erreichbarkeit, Wasserfläche, Liegewiesen)	17x
➤ Igelbachbad sollte geschlossen werden	17x
➤ Betriebskosten sollten durch einen Förderverein drastisch auf das Niveau der Ortsteilbäder gesenkt werden	32x
➤ Igelbachbad sollte verkauft/Betrieb privatisiert werden	7x
➤ Igelbachbad sollte ausgebaut werden (Parkplätze, Schwimmbecken)	2x

Rückmeldungen zu Bauen und Wohnen



	Vorhandene Baulücken und leer stehende Gebäude vermarkten (Innenentwicklung vor Außenentwicklung)	4x
>	Es besteht kein Bedarf an neuen Baugebieten	5x
>	Baugebiete in Lautenbach und Reichental erschließen	5x
>	Neubaugebiet "Eben" nicht realisieren	2x
>	Altersgerechte Wohnungen in der Kernstadt schaffen	2x
>	Alternative Wohnformen entwickeln (Mehrgenerationshäuser, Seniorenresidenz)	4x

Rückmeldungen zu Stadtleitbild und Kommunikation



- Im Stadtleitbild sind die Ortsteile unterrepräsentiert 3x
- In der Homepage tauchen die Ortsteile nicht auf 2x

Rückmeldungen zu Demokratie und Mitentscheidung

Realisierung der Schließung nur nach Bürgerentscheid 2x

Rückmeldungen zu sonstigen Veränderungsfeldern



Struktur und Konzept Altstadtfest verändern	6x
Kino verkaufen	4x
> Pfleiderer-Areal als Gewerbegebiet entwickeln	1x
> Seniorennachmittage komplett einsparen	2x
Gebühren für Dienstleistungen anpassen	2x
> Hallennutzungsgebühren einführen	2x
Nutzungskonzept für Altstadt erstellen (Imbisse und Richtlinie für Schaufenstergestaltung einführen	2x

Erkenntnisse



- Jugendliche und junge Menschen sind unterrepräsentiert
- Große Teile der "Stadtbürgerschaft", Arbeitgeber und Träger des öffentlichen Lebens nutzen das Informationsangebot nicht, leben in ihrer eigenen Welt, ist eine andere Klasse
- Bedrohung der öffentlichen Einrichtungen und Schließungsszenarien stoßen auf Interesse und mobilisieren
- Informations- und Wissensstand über kommunale Finanzsituation und Konsequenzen gering
- Teilorte fühlen sich in ihrer Entwicklung und bei der Haushaltssanierung schlechter behandelt
- Schwimmbäder und Kindergärten stellen aus Sicht junger Familien wichtige Standortfaktoren dar
- Ausgaben des Igelbachbades müssen durch alternative Betreibermodelle gesenkt werden

Konsequenzen



- Information und Kommunikation intensivieren und qualitativ verbessern
- Motivation der Bürgerschaft aus allen Schichten erhöhen und verbindlich machen
- Standortfaktoren für Ortsteile festlegen und beschließen
- Schwimmbäder weiterführen und Ersatzmaßnahmen vereinbaren.